



Sehr geehrte Eltern!

In der vierten Grundschulklasse steht für Sie und für Ihr Kind die Entscheidung an, welche weiterführende Schule Ihr Kind nach den Sommerferien 2017 besuchen soll. Der Entscheidung der Eltern kommt dabei ein großes Gewicht zu. Sie werden allerdings nicht allein gelassen, wenn es um die Frage nach der weiterführenden Schule für Ihr Kind geht: Eltern bekommen eine gründliche und persönliche Beratung durch die Grundschulen. Nach den Erfahrungen an unserer Schule sind die Empfehlungen der Kolleginnen und Kollegen der Grundschule sehr treffend. Sie können sich auf diese Empfehlungen stützen und zur Grundlage für Ihre persönliche Entscheidung machen. Das gilt gerade auch dann, wenn die Grundschule die Empfehlung für das Gymnasium ausspricht und Sie selbst noch im Zweifel sind. Meine Erfahrung ist: Man darf „unseren“ Kindern etwas zutrauen.

Als weitere kleine Entscheidungshilfe möchte ich Ihnen kurz das Gymnasium Salvatorkolleg und den gymnasialen Bildungsgang vorstellen:

Das Gymnasium Salvatorkolleg ist eine katholische freie Schule. In der Tradition der Salvatorianer ist uns wichtig, dass Schülerinnen und Schüler an unserer Schule ein gutes fachliches Wissen erwerben. Da das Leben aber immer vielschichtiger wird, brauchen junge Menschen mehr denn je Orientierung. Wir helfen ihnen dabei, indem wir unser schulisches Handeln am christlichen Menschenbild ausrichten. Auf diese Weise hoffen wir, dass die jungen Menschen das Potential, das in ihnen steckt, ausschöpfen und ihre Verantwortung in Freiheit wahrnehmen können. Um das zu gewährleisten, orientieren wir uns an den vier Profilelementen Personalität, Solidarität, Universalität, Spiritualität, die wir in einem eigenen Schulprofil ausformuliert haben.

An unserer Schule, die ihre Unterrichtsräume im Bad Wurzacher Schloss und in einem im Schlosspark gelegenen Schulhaus hat, werden in diesem Schuljahr über 800 Schülerinnen und Schüler von 65 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Als Privatschule mit staatlicher Anerkennung führen wir Jungen und Mädchen in 8 Jahren zum Abitur. Zwei unterschiedliche Gymnasialprofile bilden dabei den Rahmen:

Alle Schülerinnen und Schüler beginnen mit Englisch als 1. Fremdsprache. Die Wahl der so genannten Profile erfolgt am Ende von Klasse 5.

Im **naturwissenschaftlichen Profil** kommt in Klasse 6 als 2. Fremdsprache Französisch hinzu. Ab Klasse 8 findet eine verstärkte Profilierung im naturwissenschaftlichen Bereich statt durch die Einführung des Faches Naturwissenschaft und Technik (NwT), das als vierstündiges Hauptfach bis Klasse 10 geführt wird und die klassischen naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Chemie und Physik ergänzt.

Im **sprachlichen Profil** kommt ab Klasse 6 Latein als 2. Fremdsprache hinzu, in Klasse 8 zusätzlich Französisch als 3. Fremdsprache. Der naturwissenschaftliche Bereich beinhaltet hier die klassischen Naturwissenschaften, nicht aber NwT.

Die Entscheidung für ein Profil müssen Sie zusammen mit ihrem Kind also nicht jetzt, sondern am Ende der Klasse 5 fällen.

Die Umsetzung der **Kontingenzstundentafel** im achtjährigen Gymnasium ermöglicht jeder Schule in einem gewissen Rahmen Akzente zu setzen, um fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenzen zu vermitteln. Diesem Anliegen versucht die Stundentafel am Gymnasium Salvatorkolleg ebenso gerecht zu werden wie organisatorischen Überlegungen, z.B. dass die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel gewährleistet ist, die Klassenstufen 5 – 7 nur an einem Nachmittag Pflichtunterricht haben und die Klassen 8 bis 10 an nicht mehr als 2 Nachmittagen.

Mit dem Schuljahr 2016/2017 wird ein neuer Bildungsplan eingeführt. Das Gymnasium erhält einen eigenen Bildungsplan, der von der Klasse 5 bis zur Klasse 12 reicht. Der neue Bildungsplan führt den Bildungsplan 2004 weiter und nimmt einige Fokussierungen vor. So wird konsequent am bereits 2004 eingeführten Kompetenzbegriff festgehalten, allerdings werden einige inhaltliche Akzentuierungen vorgenommen. So schreibt der neue Bildungsplan z.B. vor, in der Klasse 5 die Medienerziehung mit 35 Unterrichtsstunden auszuweisen. Außerdem wird es ab der Klasse 8 das Fach „Wirtschaft“ geben, das bis zur Klasse 10 mit insgesamt 3 Wochenstunden unterrichtet wird. Schließlich wird in den Klassen 5 und 6 der neue Fächerverbund BNT (Biologie, Naturwissenschaft und Technik) eingeführt.

Das eigentliche Ziel des allgemein bildenden Gymnasiums ist die konsequente und breit angelegte Ausbildung hin zum Abitur in Klasse 12. Dieses ermöglicht prinzipiell jedes Universitätsstudium, den Besuch von Fachhochschulen und Dualen Hochschulen oder den Übergang auf andere Schulen bzw. in zahlreiche Berufe.

Doch kann es auch sein, dass Schülerinnen und Schüler, die ursprünglich das Abitur ins Auge gefasst hatten, ihre Schulzeit früher beenden wollen. Sie erhalten dann durch die jeweiligen Versetzungszeugnisse den Hauptschul- (Kl. 9) bzw. den Realschulabschluss (Kl. 10) ohne zusätzliche Abschlussprüfungen.

Neben der Vermittlung gediegenen Wissens ist uns eine ganzheitliche Erziehung ein großes Anliegen. Wir sind als katholische Schule davon überzeugt, dass eine Orientierung am christlichen Menschenbild und den Werten von Freiheit und Verantwortung gerade in der heutigen Gesellschaft besonders wichtig ist. Dieses Ziel verfolgen wir im Unterricht und in vielen außerunterrichtlichen Angeboten, zu denen unter anderem folgende gehören:

- systematische Einführung in selbstständige Arbeitsformen (freie Studien, Seminarkurs etc.)
- aufeinander aufbauendes Methodencurriculum
- Mittagstisch
- eine Bibliothek mit Internetanschluss, in der unter Aufsicht gearbeitet werden kann (gerade auch über Mittag und nachmittags)
- Schulseelsorge mit unserem Schulseelsorger P. Mariusz Kowalski
- Schulpsychologische Beratung durch Frau Elisabeth Ege-Harouna (Dipl.-Psych.)
- regelmäßig durchgeführte Besinnungstage (Kl. 5, 7, 10, 12)
- Morgenkreis (Kl. 5-7) vor allem mit meditativen und sozialen Elementen
- Gottesdienste innerhalb der Klassengemeinschaft und der Jahrgangsstufen
- Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren in verschiedenen Bereichen (Mitarbeit in der Schulgemeinde, bei Schullandheimen, im Sport, in Musik etc.)
- Patinnen und Paten aus den oberen Klassen, um unseren neuen Fünftklässlern den Übergang zu erleichtern
- ein Sozialpraktikum für unsere Schülerinnen und Schüler in Kl. 11
- ein Philosophisch-Theologisches Forum in der Oberstufe, das sich v.a. auch mit ethischen Fragestellungen auseinandersetzt
- Projekte mit salvatorianischen Einrichtungen z.B. in Indien und Israel
- Berufsorientierung BoGy in Kl. 9
- ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften v.a. im musischen (Chor, Big Band etc.) und sportlichen Bereich, Umgang mit neuen Medien, Tastaturschreiben am PC, Spanisch, Italienisch, Russisch
- Schullandheime, Studienfahrten, Schüleraustausch mit den Bad Wurzacher Partnerstädten
- erlebnispädagogische Angebote

Um dieses Angebot trotz der realen Zuschusskürzungen des Landes Baden Württemberg aufrechterhalten und weiter entwickeln zu können, sind wir leider gezwungen ein Schulgeld zu erheben; dies beträgt für das Schuljahr 2017/2018 € 45,00 pro Familie und Monat. Da aus finanziellen Gründen niemandem der Besuch des Sal-

vatorkollegs verwehrt werden soll, gibt es für Härtefälle die Möglichkeit eines Nachlasses bzw. Erlasses dieses Schulgelds auf unbürokratischem Weg.

Seit dem Schuljahr 2004/05 können wir über unser oben beschriebenes Angebot hinaus dank der Unterstützung durch die Friedrich Schiedel-Stiftung eine spezielle Begabungsförderung durchführen. Diese zusätzlichen Elemente, die eine der jeweiligen sehr guten Begabung entsprechende differenzierte Bildung und Erziehung weiter fördern und ermöglichen, setzen in der Regel in Klasse 6 ein.

Damit Sie sich ein näheres Bild über unser Gymnasium machen können, laden wir Sie ein zu einem

Tag der offenen Tür am Sonntag, den 12. März 2017.

Eröffnet wird dieser Tag mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr. Um 10.30 Uhr findet ein kurzer Informationsvortrag über unsere Schule statt. Ansonsten bietet sich für Sie bis 16.00 Uhr Gelegenheit, einen Überblick über die Räumlichkeiten und Aktivitäten des Salvatorkollegs zu bekommen.

Darüber hinaus findet für Eltern am

Montag, dem 13. Februar 2017 um 19.30 Uhr ein Informationsabend über den Bildungsweg am Gymnasium und das Salvatorkolleg statt. (Anschließend besteht die Möglichkeit einer Schulhausführung.)

Aufnahme am Salvatorkolleg und Übergangsverfahren

Das Verfahren beim Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen setzt auf die Entscheidung der Eltern.

Nach einer gründlichen Beratung durch die Grundschule erhalten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse eine schriftliche Empfehlung der Grundschule. Die Verbindlichkeit dieser Empfehlung entfällt. Das heißt: Eltern sind nach der Beratung in der Entscheidung über den weiteren Bildungsgang ihrer Kinder frei.

Das Gymnasium Salvatorkolleg als freie Schule in kirchlicher Trägerschaft übernimmt diese Regelung grundsätzlich. Der Elternwille ist entscheidend.

Wir halten also an der schon bisher geübten Praxis fest: Nach Beratung und Grundschulempfehlung entscheiden die Eltern darüber, welche weiterführende Schule ihr Kind besuchen soll. Wir nehmen alle Kinder auf, die im Gebiet der Gemeinde Bad Wurzach wohnen bzw. schon Geschwister an unserer Schule haben. Darüber hinaus nehmen wir nach den gleichen Kriterien und nach den Möglichkeiten der Schule auch Kinder aus anderen Gemeinden sehr gerne bei uns auf.

Es ist uns bei der Aufnahme wichtig, mit den Eltern und unseren zukünftigen Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen. Deshalb führen wir mit allen ein kurzes Aufnahmegespräch.

Anders als die staatlichen Schulen bitten wir sie darum, uns bei diesem Gespräch die Grundschulempfehlung und das Halbjahreszeugnis vorzulegen. Beide Dokumente sind ausdrücklich nicht entscheidend für die Aufnahme an unserer Schule. Um Eltern jedoch auch von Seiten der weiterführenden Schule beraten zu können, ist es für uns wichtig, die Empfehlungen der Grundschule zu kennen. In diesem Punkt weichen wir als Schule in freier Trägerschaft von den staatlichen Vorgaben ab.

Anmeldungen an unsere Schule sind möglich **vom Januar 2017 bis zum Donnerstag, 31. März 2017**

Da wir unsere Anmeldung vor den staatlichen Gymnasien durchführen müssen, ist der 30. März der späteste Anmeldetermin. Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn es die bis dahin gemeldete Schülerzahl zulässt. Dies gilt auch für Schüler in der Großgemeinde Bad Wurzach.

Bitte melden Sie Ihr Kind bis dahin unbedingt telefonisch (07564/94902-0) an. Wir vereinbaren dann auch einen Termin für ein kurzes Gespräch mit Ihnen und Ihrem Kind.

Sollten Sie vorher bereits ein Gespräch bei uns wünschen, so können Sie über das Sekretariat gerne einen Termin vereinbaren!

Mit den besten Wünschen für eine gute Entscheidung

P. Friedrich Emde

P. Dr. Friedrich Emde, Schulleiter